



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Gartenbau
Unterhalt Südwest
Bau-G3

Bezirksausschuss 13
Frau Angelika Pilz-Strasser
Geschäftsstelle Ost
Plankenhofstraße 34a
81929 München

81660 München
Telefon: 089 233-60452
Telefax: 089 233-60405
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40
Zimmer: 6.232
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
16.11.18

Schutz der Singvogelpopulation in Bogenhausen stärken
BA-Antrags Nr. 14-20 / B4745
des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 13 Bogenhausen
vom 10.04.2018

Vogelschutz in Bogenhausen: Konkrete Maßnahmen
BA-Antrags Nr. 14-20 / B4747
des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 13 Bogenhausen
vom 10.04.2018

Sehr geehrte Frau Pilz-Strasser,
sehr geehrte Damen und Herren,

die beiden Anträge wurde mit Schreiben vom 19.07.2018 beantwortet. Mit Verweis auf die zeitgleich laufenden Bearbeitung von Stadtratsanträgen zu den Themen „Neupflanzung und Erweiterung von Hecken auf öffentlichen Grünflächen mit dem Ziel Insekten und Vögeln wie dem Haussperling möglichst viele geeignete Lebensräume anzubieten“ (Antrag Nr. 14-20 / A 04110 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 18.05.2018) und „Mähkonzepte auf öffentlichen Grünflächen erneut überarbeiten, um dem Insektensterben entgegenzuwirken“ (Antrag Nr. 14-20 / A 04111 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 18.05.2018) konnten die Anträge des Bezirksausschusses damals aber nicht abschließend behandelt werden.

Nachdem die Stadtratsanträge mittlerweile bearbeitet sind, nimmt das Baureferat (Gartenbau) zu den unbeantworteten Fragen wie folgt Stellung:

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof
Straßenbahn Linie 19
Haltestelle Haidenauplatz

Bus Linien X30, 54, 55, 62, 100,
145, 148, 155, 190, 191, 213, 9410
Haltestelle Ostbahnhof
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

Schutz der Singvogelpopulation in Bogenhausen stärken

BA-Antrags Nr. 14-20 / B4745 vom 10.04.2018

Punkt 1: Ökologische Aufwertung der vorhandenen Grünflächen in Bogenhausen. Das beinhaltet insbesondere eine naturnähere Gestaltung mit heimischen Pflanzen, die einen deutlich höheren Nutzwert für Insekten und Vögel haben als gebietsfremde Arten.
und

Punkt 3: Umwandlung von Flächen in städtischen Grünanlagen mit artenarmen Vielschnitt-rasen in artenreiche Wildblumenwiesen, um ein ausreichendes Nahrungsangebot sicherzustellen.

Stellungnahme:

Die Flächenaufteilung der städtischen Grünanlagen gliedert sich in rund 35% Rasen zur intensiven Erholungsnutzung, 30% Gehölzflächen, 15% artenreiche Blumenwiesen und 20% sonstige Flächen (z.B. Wege, Spielflächen und Gewässer). Somit dienen bereits jetzt rund 45% der Flächen fast ausschließlich als Habitate und Nahrungsquellen für die heimische Vogel- und Insektenwelt.

Eine Erweiterung der Hecken und Blumenwiesen auf den bestehenden Flächen würde zu Lasten der Rasenflächen gehen. Da der Nutzungsdruck durch die Erholungssuchenden auf diese Flächen in der wachsenden Stadt stetig steigt, können sie nach Einschätzung des Baureferates nicht weiter pauschal reduziert werden. Entscheidungen über Flächenumwandlungen in bestehenden Grünanlagen müssen deshalb immer im Einzelfall getroffen werden.

Das Baureferat (Gartenbau) unternimmt trotzdem auch weiterhin zahlreiche Anstrengungen, um die Qualität und - wo möglich - die Quantität der Flächen, die als Lebensraum und Nahrungsquellen für Insekten und Vögel dienen können, zu erhöhen:

Im Rahmen der Neuplanungen und Sanierungen von Parks und Grünanlagen wird der Bestand an Hecken aus heimischen Sträuchern fortlaufend ausgebaut.

Langgraswiesen und artenreiche Blumenwiesen werden sowohl durch Änderung der Pflegestandards im laufenden Unterhalt weiter entwickelt, als auch bei Neubau- und Sanierungsmaßnahmen gezielt angelegt.

Maßgeblich auch für die Umwandlung und Neuanlage von Blumenwiesen sind mehrere Stadtrats-beschlüsse aus den vergangenen Jahren („Mehr blühende Wiesen“- Sitzungsvorlage Nr. 02-08 / V 00805 vom 01.10.2002, „Darstellung und Überarbeitung der Mähkonzepte auf städtischen Grünflächen und Verkehrsbegleitgrün und Schaffung von Stellplätzen für Bienen“- Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V13354 vom 04.02.2014, „Überarbeitung des Mähkonzeptes auf städtischen Grünflächen und Verkehrsbegleitgrün“- Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02645 v. 21.04.2015 und „Biodiversität: Zwei zusätzliche Blumenwiesen pro Stadtbezirk auf öffentlichen Grünflächen“ vom 31.01.2017).

Außerdem werden in Kooperation mit dem Landesbund für Vogelschutz in zahlreichen städtischen Grünanlagen Brutkästen aufgehängt und betreut. Die Stadt München ist derzeit auch Projektpartner beim Wildbienenprojekt der Deutschen Wildtierstiftung. Dabei werden auf mehreren Flächen im Stadtgebiet (Würmgrünzug, Mettenanlage am Westfriedhof, Olympiapark Nord, Hirschgarten) Bereiche so gestaltet, dass sie den bedrohten Wildbienen als Lebensraum nutzbar gemacht werden.

Vogelschutz in Bogenhausen: Konkrete Maßnahmen
BA-Antrags Nr. 14-20 / B4747

Punkt 1: Der BA 13 veranstaltet in 2018 eine Zusammenkunft mit Fachleuten und relevanten Akteuren, um wirksame Maßnahmen zum Schutz des Bogenhausener Vogelbestandes zu erarbeiten.

Stellungnahme:

Wie oben dargestellt, unternimmt das Baureferat (Gartenbau) für die Flächen in seiner Zuständigkeit zahlreiche Anstrengungen, um in den städtischen Grünanlagen Lebensraum und Nahrungsangebote für die heimische Vogel- und Insektenwelt bereit zu stellen.

Darüber hinaus stehen wir im ständigen fachlichen Austausch mit zahlreichen städtischen Fachdienststellen (Unteren Naturschutzbehörde, Planungsreferat, Referat für Gesundheit und Umwelt), mit den relevanten Interessensverbänden (Bund Naturschutz, Landesbund für Vogelschutz, Deutsche Wildtierstiftung u.a.) und projektbezogen mit wissenschaftlichen Einrichtungen (TUM, LMU, Hochschule Weihenstephan).

Damit ist ein reger Austausch zu allen naturschutzfachlichen Themen einschließlich des Schutzes und der Förderung der heimischen Vogelwelt gewährleistet.

Die Berücksichtigung natur- und artenschutzrechtlicher Belange bei Neubaumaßnahmen und bei der Ausführung der Unterhalts- und Pflegearbeiten durch das Baureferat (Gartenbau) ist u.a. durch interne Schulungsmaßnahmen und die Einweisung der beauftragten Fachunternehmen grundsätzlich sicher gestellt.

Die BA-Anträge Nr. 14-20 / B4745 und Nr. 14-20 / B4747 sind damit abschließend satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.